

Näher als an den Kasematten auf dem unteren Rheinwerft in Düsseldorf kann man dem Rhein nicht kommen, wenn man gleichzeitig gastronomische Angebote genießen will. Stimmt nicht: Nicht mehr *am* Fluss, sondern direkt darauf ist man bei einem Besuch der **MS Allegra**. Die liegt seit 2002 fest vertäut an der Landebrücke A, unmittelbar neben dem Steiger der Weissen Flotte, von dem unter anderem die Schiffe des Fahrplanverkehrs nach Kaiserswerth abgehen. Denn fahren tut die alte Lady schon lange nicht mehr. Das hat sie aber auch fast 120 Jahre lang getan...



Erinnerungsplaketten an der MS Allegra: 100-jähriges Jubiläum 1986 und Umbau auf Motorbetrieb in 1957

Tatsächlich konnte das sympathische Schiff schon 1986 seinen 100. Geburtstag feiern. Zwischen 1886 und 1956 fuhr die Allegra zunächst als Frachtensegel zwischen Basel und Rotterdam und wurde später als Lastkahn eingesetzt. 1957 pflanzte man ihr einen starken Dieselmotor ein, sodass sie noch über 30 Jahre lang als Kohletransporter Dienst tun konnte. Seit 1989 gehört die Allegra jetzt der Familie Küffner und wurde Teil der Weissen Flotte Düsseldorf / Duisburg.



So sieht's drinnen aus - und bewohnt ist die Allegra auch...

Die Sanierung, Renovierung und der Umbau der Allegra war ein aufwendiges Unternehmen; sollte die Grande Dame doch einen gelassenen Lebensabend als Partyschiff genießen. So entstand mit viel Liebe zum Detail und Rücksicht auf das besondere Flair des Schiffs ein gemütliches Ambiente im Inneren und einer der schönsten Plätze am Rhein draußen. Rund 15 Jahre lang war sie dann zum Vergnügen der Fahrgäste auf dem Rhein bei Düsseldorf unterwegs, 2002 wurde sie dann außer Dienst gestellt und an der Landebrücke A unterhalb der Rheinpromenade fest vertäut.

Vor einigen Jahren wurde das Oberdeck überdacht, sodass Gäste auch bei Regen den Blick auf den Strom und auf Oberkassel genießen können. Übrigens: Die MS Allegra ist bewohnt - jeweils ein oder zwei Mitarbeiter der Weissen Flotte haben hier ihren Wohnsitz und achten so darauf, dass der schönen Allegra nichts zustößt.



*Auf dem Oberdeck an einem sonnigen Samstag im
März*

Mittlerweile ist die MS Allegra aus der Gastronomieszene der Altstadt nicht mehr wegzudenken. Während der Saison von April bis Oktober ist das Schiff täglich von 10 bis 24 Uhr geöffnet; in den Wintermonaten macht man bei angenehmem Wetter spontan auf. In den Sommermonaten befindet sich unter Deck das Charter- und Informationsbüro der Weissen Flotte, das von Montag bis Freitag jeweils von 10 bis 17 Uhr geöffnet ist. Hier kann man sich über Ausflugsfahrten informieren und darüber, wie man Schiffe der Weissen Flotte chartern kann. Übrigens: Auch die MS Allegra kann man mieten – sie bietet Platz für Fest mit um die 100 Personen.



*Die MS Allegra bei Nacht – schöner Blick auf
Rheinturm und Kniebrücke inklusive*

Besonders begehrt sind Plätze auf dem Oberdeck der Allegra natürlich, wenn zweimal im Jahr der Himmel über Düsseldorf leuchtet. Allerdings sind die Plätze zum Japanfeuerwerk und dem Feuerwerk der Großen Kirmes rasch ausgebucht.

Überhaupt entwickelt das Schiff bei Nacht seinen ganzen Charme, denn dann wird das Oberdeck selbst an trubeligen Altstadtsamstagen zum Ruhepol, auf dem sein leckere Alt trinkt. Das stammt vom Uerige gleich um die Ecke. Natürlich gibt es auch andere Biere, diverse Drinks und Wein. Aber auch Essen kann man an Bord: Legendär sind die Käseplatte und die iberische Wurstplatte, jeweils zwei Personen. Und im Sommer gibt's natürlich feines Eis für Kind und Kegel.

Unter all den Schiffen, die wir an dieser Stelle vorstellen wollen, nimmt die MS Allegra so eine Sonderrolle ein. Aber: Sie ist nicht das einzige Schiff auf dem Rhein, das sich nicht mehr von der Stelle bewegt. Insgesamt gibt es zwischen Köln und Duisburg ein knappes Dutzend solcher Schiffe mit gastronomischem Angebot. Einige davon haben eine ähnlich spannende Geschichte wie die Allegra und werden ebenfalls ein Porträt im Rhein-Magazin bekommen.